

Swiss PLM-University 2015 / Programm

Datum	Vormittag, 08:30 – 12:30	Nachmittag, 13:30 – 17:30	
Montag, 22.06.2015	A) Einführung in die PLM Thematik (Intelliact, PLM Culture) <ul style="list-style-type: none"> Was ist PLM, wozu dient es? Wie berechnet sich der Nutzen von PLM? Herausforderungen im Geschäftsleben, die PLM notwendig machen Herausforderung der Organisation mit der Einführung von PLM 	B) PLM Systemkomponenten (HSR/IPEK) <ul style="list-style-type: none"> PLM Grundkonzepte / Architektur PLM Module (Programm- / Projekt Management, Dokumentenmanagement, Stücklisten, Anforderungsmanagement, Baselining, Änderungsprozesse) PLM Kern Funktionen (Objekte, Metadaten, Attribute, Beziehungen, Versionsmanagement, Lifecycle, Workflow, File Management, Zugriffsrechte) Zusammenspiel der Bausteine 	
Dienstag, 23.06.2015	C) Organisatorische Grundlagen für PLM (shouldcosting.com) <ul style="list-style-type: none"> Zielprozesse Dokumentstammdaten und Teilstamm Identifikation/Nummernsysteme Klassifikation Stücklisten und Sichten auf Stücklisten Änderungswesen und PDM Konfiguration von Stücklisten (Effectivity) 	D) Produktstruktur, Modularisierung und Variantenmanagement (Intelliact) <ul style="list-style-type: none"> Generelle Einführung in das Thema Produktstruktur Themen für die Optimierung <ul style="list-style-type: none"> Marktsicht Modularisierung Strukturierung Integration Optimierung Konfigurierung Prozesse in Entwicklung und Auftragsabwicklung Strukturabbildung in den verschiedenen Systemen 	
Mittwoch, 24.06.2015	E) Prozesse I (Ernst & Young) <ul style="list-style-type: none"> End2End PLM Prozesse (Produkt- und Projekt-Geschäft) Mechatronische Produktentwicklung (mCAD, eCAD, SW) Abbildung von Prozessen in den Systemen (CAx – PLM – ERP) Prozesse zur Erstellung und Pflege von modularen Produktbaukästen 	F) Prozesse II (Ernst & Young) <ul style="list-style-type: none"> Übergreifende Freigabe- und Änderungsprozesse in PLM und ERP Grundprinzipien von CMII Workflowbasiertes Dokumentenmanagement Erstellung und Abbildung eines Beispielprozesses in PLM (Datenmodell, Workflow, Versionshandhabung, Rollen & Zugriffsrechte) 	
Donnerstag 25.06.2015	G) Durchführung von PLM Projekten (PLM Culture) <ul style="list-style-type: none"> Von der Idee zur Vision Entwicklung der neuen Praxis Implementierungsmethodik Kommunikationskonzept Migration/Rollout 	H) Schnittstellen zu Umsystemen (Intelliact, HSR/IPEK) <ul style="list-style-type: none"> Anbindungsszenarien ERP Schnittstellen SOA Architekturen Änderungsprozesse über Schnittstellen hinweg 	
Freitag, 26.06.2015	I) PLM Hot Topics: IOT – Evolutionäre oder disruptive Innovation? (Ernst & Young) <ul style="list-style-type: none"> Intelligente, vernetzte Produkte Geschäftsmodelle Produktivitätssteigerungen Ausblick 	K) PLM Hot Topics: Forschung im Bereich PLM (HSR/IPEK) <ul style="list-style-type: none"> Was macht die internationale Forschung im Bereich PLM? Was haben künstliche Intelligenz und Semantic Web mit PLM zu tun? Closed Loop PLM 	
	Management von Veränderungsprozessen bei der Einführung von PLM (PLM Culture) <ul style="list-style-type: none"> Veränderungen der Verfahrensanweisungen durch geänderte Werkzeugwahl Modell der Organisation zum Verständnis von Veränderung Zur Rolle von Business und IT bei PLM Projekten Zum Verhältnis von Benutzerfreundlichkeit und Businessstrategie 	Predictive PLM (shouldcosting.com) <ul style="list-style-type: none"> Big Data im PLM Umfeld Wie wird aus "Daten" – "Wissen"? Neue Voraussetzungen für die Datenerhebung Vorhersagen – mit predictive PLM Praktische Beispiele aus dem Maschinenbau 	
Veranstalter:	IG PLM-CH (Interessengemeinschaft für PLM Schweiz)		
Veranstaltungsort:	HSR Hochschule für Technik Rapperswil		
Minimale Teilnehmerzahl:	10 pro Halbtage (HT)		
Kosten:	1 – 3 HT: je CHF 350.-	4 – 5 HT: je CHF 325.-	6 – 7 HT: je CHF 315.-
	8 – 9 HT: je CHF 305.-	10 HT: je CHF 290.-	
Anmeldung:	www.ipek.hsr.ch/swiss-plm-university		